

Presseerklärung

5. Januar 2005

Bebauungsplan „Einkaufszentrum Schlosspark“ – Beachtliche Einwendungen bestätigen Auffassung der SPD-Ratsfraktion

Wie der heutigen Ausgabe der Braunschweiger Zeitung zu entnehmen war, sind im Rahmen der Nachbarschaftsklagen zum Projekt „ECE-Einkaufszentrum im Schlosspark“ beachtliche Einwendungen eingereicht worden, die offensichtlich die Überarbeitung des Bauantrages und somit auch der erforderlichen Baugenehmigung notwendig machen. Die SPD-Ratsfraktion hat daher Oberbürgermeister Dr. Hoffmann gebeten, zu diesem Thema in der nächsten Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 19. Januar 2005 unter einem entsprechenden Tagesordnungspunkt zu berichten.

Durch die nunmehr öffentlich diskutierten Fehler im Bauleitverfahren bestätigt sich erneut der Eindruck, dass der mit nur einer Stimme Mehrheit im Eiltempo durchgepeitschte Bebauungsplan mit heißer Nadel gestrickt ist. Die SPD-Ratsfraktion hatte vor dem Satzungsbeschluss im Juli 2004 mehrfach angemerkt, dass im gesetzlich vorgeschriebenen Abwägungsprozess bei über 300 Anregungen und Bedenken die Sorgfalt Vorrang vor dem Tempo haben muss.

Da der Oberbürgermeister und die Ratsmehrheit von CDU und FDP die Fertigstellung des Einkaufszentrums mit Schlossfassade wohl nur unter dem Gesichtspunkt des Kommunalwahltermines 2006 gesehen haben, tragen sie die Verantwortung für die aktuelle Situation. Es bewahrheitet sich ein altes Sprichwort: „Wer nicht hören kann, muss fühlen.“

gez. Klaus Winter
Fraktionsvorsitzender